

Bioabfall ist Rohstoff und Energielieferant

Volle Power aus der Biotonne

Die Energieversorgung befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Die aktuelle weltpolitische Lage beflügelt diese Entwicklung, bei der die Abkehr von den fossilen Energieträgern im Vordergrund steht. Energie aus Wind, Sonne und Wasserkraft spielen dabei eine zentrale Rolle, aber auch die Abfallwirtschaft leistet einen Beitrag in diesem Zusammenhang.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Der Frühling nimmt nun Fahrt auf. Durch die zunehmende Gartenarbeit fallen vermehrt Gartenabfälle an. Diese können auf den Recyclinghöfen der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) fachgerecht entsorgt werden. Zudem steht die Biotonne als weiterer bequemer Entsorgungsweg zur Verfügung. In die Biotonne gehören aber vor allem auch Küchenabfälle, Essensreste und sonstige Lebensmittelreste. Die AWSH sammelt in über 115.000 Bioabfallbehältern in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg im Jahr etwa 55.000 Tonnen Bioabfälle – mit steigender Tendenz.

Power 1: Strom und Wärme

Der Inhalt der Biotonnen wird in der Biovergärungsanlage in Trittau zu einem zu Biogas und damit zu umweltfreundlicher Energie umgewandelt. Dabei entstehen pro Jahr rund fünf Millionen Kilowattstunden Strom. Über ein Blockheizkraftwerk erfolgt die Stromeinspeisung in das öffentliche Netz. So können etwa 2.000 Haushalte jährlich mit Strom versorgt werden. Die darüber hinaus entstehende Wärme wird als Fernwärme genutzt.

Power 2: Qualitätskompost

Zusätzlich entstehen neben Flüssigdünger hochwertige Kompostprodukte aus Bioabfällen. Nach der Vergärung der Bioabfälle werden diese einer Nachrotte unterzogen. Das Ergebnis ist hochwertiger Kompost. Um die 30.000 Tonnen dieses Materials können damit jährlich als Bodenverbesserer in der Landwirtschaft und im Garten- und Landschaftsbau sowie in privaten Gärten eingesetzt werden.

Power 3: Entgelt

Aber nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch ist die Nutzung der Biotonne ein wahrer Gewinn. Bei einer konsequenten Trennung der Bioabfälle vom Restabfall (siehe Zahl des Monats!) lässt sich das Volumen des Restabfallbehälters in der Regel reduzieren und damit das Entgelt für die Abfallentsorgung senken. Die Nutzung der Bioabfallbehälter ist im Gegensatz zu den Restabfallbehältern deutlich günstiger. Ein Beispiel: Das Entgelt für einen 80-Liter-Restabfallbehälter beträgt zurzeit im Kreis Stormarn monatlich 7,94 € bzw. im Kreis Herzogtum Lauenburg 9,14 €, für einen 80-Liter-Bioabfallbehälter nur 1,21 €! Auf der AWSH-Internetseite www.awsh.de können die Kund:innen ganz bequem mit dem Entgeltrechner die jeweils günstigste Behälterausstattung anzeigen lassen und mit einem Klick einen entsprechenden Auftrag an die AWSH senden – es lohnt sich!

ZAHL DES MONATS: **38**

So viel Prozent machen durchschnittlich Bioabfälle noch in den grauen Restabfallbehältern aus. Das hat die jüngste Hausmüllanalyse aus dem letzten Jahr ergeben. Das sind Garten- und Küchenabfälle, Essens- und Lebensmittelreste, die über den Restabfallbehälter und nicht über die Biotonne entsorgt werden. Das ist nach der Gesetzeslage gar nicht zulässig und zudem ökologisch und ökonomisch nicht sinnvoll! Also: Alle Bioabfälle in die Biotonne und so noch mehr umweltfreundliche Energie erzeugen.



Abfuhrverschiebung

In der ersten Maiwoche verschieben sich die Termine durch den Feiertag am Montag für Rest- und Bioabfall sowie Papier und Wertstoffe um jeweils einen Tag nach hinten – am Ende werden die Behälter statt Freitag am Samstag geleert.

